



Quartalsinfo 34. Ausgabe
Dezember 2024

STADTTEILARBEIT IN GRAZ

Einrichtungen der Stadtteilarbeit sind von der Stadt unterstützte Orte, wo Menschen sich treffen können. Hier kann man sich kennenlernen, sich gegenseitig helfen, etwas lernen oder Beratung dazu bekommen, wie man zu unterschiedlichsten Themen Unterstützung findet.



Seit September 2024 hat die Stadtteilarbeit Graz eine eigene Homepage, auf der die Einrichtungen der Stadtteilarbeit übersichtlich zu finden sind.

www.stadtteilarbeit-graz.at



Inhaltsverzeichnis

II. Leonhard	VIII. St. Peter	
Stadtteiltreff St. Leonhard Naglergasse 38	Nachbarschaftszentrum St. Peter St.-Peter-Hauptstraße 85	28
III. Geidorf	IX. Waltendorf	
Grätzelinitiative Margaretenbad Wastlergasse 2	Mehrgenerationenhaus Waltendorf Schulgasse 22	30
IV. Lend	X. Ries	
Stadtteilzentrum Lend Mariengasse 41	Stadtteilarbeit Ragnitz/Ries Ragnitzstraße 168	32
NachbarschaftsNetzwerk Floßlend Kalvariengürtel 7	XII. Andritz	
V. Gries	Stadtteiltreff Andritz Andritzer Reichsstraße 38	34
Stadtteilzentrum Triesterstraße Triesterstraße 66	XIII. Gösting	
Büro der Nachbarschaften Maria-Stromberger-Gasse 20	ERFA*Nachbarschaftstreff Exerzierplatzstraße 33	36
Seddwel Center Dreihackengasse 32	XIV. Eggenberg	
VI. Jakomini	Stadtteilarbeit Eggenlend Alte Poststraße 118	38
SMZ Stadtteilzentrum Jakomini Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55	XV. Wetzelsdorf	
NBZ Café Jakomini Conrad-von-Hötzendorf-Straße 72	Das Schaukelstuhl Peter-Rosegger-Straße 101	40
STT miteinander.mohoga Moserhofgasse 51	XVI. Straßgang	
SMZ NBA Harmsdorf Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55	Stadtteiltreff Straßgang Grillweg 7c	42
VII. Liebenau	Stadtgebiet	
SMZ NBZ Grünanger Andersengasse 32 - 34	Zentralgartenbüro Schörgelgasse 27/1	44

STADTTEILTREFF ST. LEONHARD



Ab Mai 2024 gab es über das Senior*innenbüro der Stadt Graz auch im Stadtteiltreff das Angebot des „Digi-Cafes“ bei dem Trainerinnen des Vereins nowa die Besucher*innen bei kleineren und größeren Herausforderungen in der digitalen Welt unterstützen.

Gegen Ende des Jahres wurde es dann beim Schreibworkshop im Zuge des InTakt Theaterfestivals inklusiv-kreativ im Stadtteiltreff. Beim Workshop erkundeten die Teilnehmenden mit Autorin Kateřina Černá die bunte Welt der Worte.

Ein Jahr Stadtteiltreff Leonhard

4

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und damit blicken wir zurück auf das erste Jahr im Stadtteiltreff Leonhard und damit auf viele neue Kontakte, Gespräche und Netzwerke.

Zentrales Element und fixes Angebot des Stadtteiltreffs war und ist und bleibt der Kaffeetreff. Jeden Freitag von 15:00 - 17:00 Uhr, treffen sich bekannte und neue Gesichter zum Plaudern und Austauschen. Manchmal wird auch gemeinsam gespielt, und sogar zusammen gesungen.



Eines der Jahres-Highlights war das offizielle Eröffnungsfest des Stadtteiltreffs im Juni. Neben Vertreter*innen aus der Stadtpolitik und Bezirkspolitik, sowie Kooperationspartner*innen, nutzen vor allem Nachbar*innen aus dem Stadtteil diese Möglichkeit um den Stadtteiltreff und das Team kennenzulernen. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, mit Straßenkreiden und Seifenblasen vor der Türe ergab sich ein bereichernder Austausch.

Kooperationen, über die wir uns freuen

Über viele tolle Kooperationen ist es in diesem ersten Jahr des Stadtteiltreffs auch gelungen zusätzliche Angebote in den Stadtteiltreff zu holen.

Zum Start des Garten-Jahres fand in Kooperation mit dem Zentralgartenbüro auch im Stadtteiltreff die beliebte Saatgut-Tausch-Aktion statt. Bei der mit Nachbar*innen selbst mitgebrachtes Saatgut mit dem Saatgut-Pool getauscht und verschenkt und zu Gartenthemen ausgetauscht wurde.

Die Initiative funkfeuer ermöglichte im Frühjahr eine Live-Beobachtung der im Turm der Herz-Jesu-Kirche brütenden Turmfalken im Schaufenster des Stadtteiltreffs. An dieser Stelle auch noch ein herzliches „Danke“ an funkfeuer. Wir freuen uns auf die nächsten Babyfalken.

Gemeinsam MEHR in Leonhard - Bürger*innen Beteiligung

Mit dem Bürger*innen-Beteiligungs-Projekt „gemeinsam MEHR für Leonhard“ gab es ab April zusätzliche Ressourcen für das Team des Stadtteiltreffs und so konnte die Nachbarschaft für ein „MEHR“ an Lebensqualität und lebendigem Zusammenleben im Stadtteil aktiviert werden. Unter dem Motto „von Menschen für Menschen aus dem Stadtteil“ sind so bereits angedockt an den Stadtteiltreff viele tolle ehrenamtlich getragene Initiativen und sogar ein Stadtteilstoff für gemeinsam MEHR in Leonhard entstanden. Infos zum Projekt und Termine sind auf den Social Media Kanälen des Stadtteiltreffs (facebook.com/STT.Leonhard, und Instagram: @sjukus) zu finden.



Wie geht es weiter? Ausblick Dezember und Jänner

Am Freitag 13.12. von 15:00 bis 17:00 laden wir herzlich zum gemütlichen Jahresabschluss im Stadtteiltreff ein!

Das letzte Digi Café des Jahres findet am 19.12. von 10-12 Uhr statt.

Weihnachtspause des Stadtteiltreffs von 23.12. bis einschließlich 06.01.25, der erste Kaffeetreff findet im neuen Jahr am Freitag 10.01.25 statt.

GRÄZELTREFF MARGARETENBAD

Im letzten Jahr war viel los im Grätzeltreff

6

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wir wollen die Zeit nutzen, um ein wenig zurückzublicken. Genauso ist es eine wunderbare Gelegenheit einen Blick ins neue Jahr zu wagen.

Als Schwerpunkt haben wir uns für das 1. Halbjahr 2024 das Thema **G'sund im Grätzel** vorgenommen. Im Programm war unter anderem ein Erste-Hilfe-Kurs, Vorträge zu Impfungen, Sterbehilfe u.a. sowie die Möglichkeit für medizinischen Einzelgespräche. Einige Angebote von unseren Ehrenamtlichen mit Augenmerk auf psychische und physische Gesundheit wie Gruppen zu Resilienz, Trauer, für pflegende Angehörige bestehen bis heute.

Das gesamte Jahr über motivierten uns unsere Physiotherapeutinnen Conni, Juliane und Edith beim Grätzeltornen zu mehr Bewegung, dieses Jahr gibt es noch am 7. und 21. Dezember die Möglichkeit dazu. Nach wie vor gibt es Tai-Chi mit Barbara, z.B. am 9. Dezember.

Passend dazu konnten wir im Sommer einen **Beachvolleyball-Kurs** und vier **Schwimmkurse** im Margaretenbad anbieten. Unter dem Motto: „Das Freibad ist für alle da“ wurde die Margerl-Wand von zwei Künstlerinnen bemalt, ein buntes Bild von Vielfalt im Freibad. Mit unserer Klimaaktion **Mein Beitrag - Mein Becher** konnten wir ein Mehrwegsystem in der Gastro im Margaretenbad (wieder-)einführen. Durch unsre Anregung haben wir mit heuer zwei ausgezeichnete **Naturdenkmäler**, eine Eibe und eine schlitzblättrige Kastanie, am Areal des Margaretenbads.

Bevor es ruhiger wird, erwarten uns im Dezember noch einige Highlights: der Nikolaus kommt in die **Internationale Spielgruppe**, danach sagen wir bei unserer Adventfeier unseren freiwilligen Helfer:innen DANKE. Neben gemeinsamem



Weihnachtslieder-Singen gibt es noch Gelegenheit Christbaumschmuck am 11. Dezember (16-18 Uhr) zu tauschen und am 22. 12. (14-16 Uhr) beim Bücherflohmarkt ein letztes Geschenk zu besorgen.

Dann kehrt bis 5. Jänner Ruhe ein, wenn die meisten unserer Gruppen pausieren, bis im neuen Jahr das Programm im Grätzeltreff wieder wie gewohnt weiterläuft.

7

10 Jahre Grätzelinitiative

2025 freuen wir uns auf unser JUBILÄUM: **10 Jahre Grätzelinitiative Margaretenbad** in der Wastlergasse. Ihr dürft gespannt sein. Und wir sind es auch.

Im Margaretenbad kann man ab dieser Woche, auf Initiative der Grätzelinitiative Margaretenbad, einen eigenen Mehrwegbecher erhalten und so zur Abfallvermeidung in dem beliebten Schwimmbad beitragen.



STADTTEILZENTRUM LEND



Schwerpunkt partizipative Angebote:

Im vergangenen Quartal haben wir unsere Bemühungen verstärkt, neben Inklusion als zentrales Arbeitsprinzip, die kreativen Ideen unserer Besucher*innen mitzugestalten und umzusetzen. Durch ein konstruktives Miteinander konnten dabei neue Tätigkeiten ins STZ Lend integriert werden. Wichtig dabei ist es, die Angebote niederschwellig zugänglich zu machen und Menschen aller Altersklassen und sozio-ökonomisch benachteiligte Gruppen anzusprechen. Die Aktivitäten zielen darauf ab, die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben zu fördern und auch gesundheitliche Aspekte zu berücksichtigen.

Im Folgenden ein paar Informationen zu den neuen und bestehenden Angeboten im STZ Lend:

Senior:inenturnen:

Seit September 2024 bietet eine engagierte Besucherin einmal die Woche ein offenes und altersgerechtes Gymnastikprogramm für Senior*innen und interessierte Menschen an. Alle Personen die Lust auf Bewegung und Spaß in der Gruppe haben sind dazu eingeladen und lernen dabei spielerisch einfache sportliche Grundlagen. Die Freude an der Bewegung und der Gemeinschaft steht im Vordergrund - man braucht auch nichts zusätzlich mitzunehmen, gemütliches Gewand anziehen und los geht es.

Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle. Einfach vorbei kommen und mitmachen! Wir freuen uns auf euch!

Wann: Montags 17:00-18:00 Uhr

Bastelnachmittag:

Ab dem 4. Oktober wird es jeden Freitag Nachmittag eine kreative Bastelrunde im STZ Lend geben. Ausgehend und durchgeführt von einer tollen Nachbarin sind alle Menschen herzlich dazu eingeladen mit ihren kreativen Ideen vorbeizukommen, um Sie dann mit anderen Interessierten umzusetzen. Bastelwerkzeug und Material gibt es vor Ort - man muss also nichts mitnehmen, außer Zeit und Motivation.

Wann: Freitags 15:00-16:30 Uhr

Club der gesunden Ernährung:

Ab Oktober 2024 startet im STZ Lend das neue Projekt „Club der gesunden Ernährung“. Einmal wöchentlich kommen Menschen aus dem Stadtteil sowie Bewohner:innen und Nachbar:innen zusammen, um gemeinsam zu kochen, Rezepte auszutauschen und die zubereiteten Speisen anschließend zu genießen. Der



Spaß am Kochen, das Kennenlernen untereinander und die gemeinsame Aktivität stehen dabei im Vordergrund.

Zentrale Elemente des Projekts sind Kochsessions, Workshops, der Austausch zu gesundheitsförderlicher Ernährung und Ernährungsmythen sowie Garten-Aktivitäten, die die Themen Regionalität und Nachhaltigkeit aufgreifen.

Die Kochsessions finden wöchentlich statt und bieten eine Gelegenheit, gemeinsam Rezepte zu entwickeln und zuzubereiten. Sie sind für alle Menschen im Bezirk Lend kostenlos und offen zugänglich. Wer nur zum Essen kommen möchte, zahlt einen Unkostenbeitrag von 2 € pro Mahlzeit.

Die Kochsessions sind immer donnerstags von 10:00 bis 14:00 Uhr im STZ Lend.

Kontakt: Viktoria Erne T: +43 316 722865-221

Laufende Angebote im Stadtteilzentrum Lend:

Unsere bereits bestehenden Angebote im Stadtteilzentrum Lend umfassen unter anderem das Digicafé, den wöchentlichen Spielertreff, die Strick- und Häkelrunde sowie den ADHS/Autismus Stammtisch.

Digicafé: Bietet technische Unterstützung, Hilfestellungen und Übungen im Umgang mit digitalen Geräten für Senior:innen.

Spielertreff: Gemeinsames Spielen von Karten- und Brettspielen.

Strick- und Häkelrunde: Gemeinsam Handarbeiten und Ideen austauschen.

ADHS/Autismus Stammtisch: Offenes Treffen für Betroffene und Interessierte. Wichtig: Es handelt sich nicht um therapeutische oder medizinische Angebote und es sind keine Fachleute anwesend. Ab 18 Jahren.

Offener Betrieb und Infos zu laufenden Angeboten:

Das Projekt „Tischfußball inclusive“ wurde bis einschließlich September durchgeführt, musste dann pausieren und wurde leider mit Ende November vorzeitig beendet.

Einfach ohne Anmeldung beim offenen Betrieb vorbei kommen!

Wann: Dienstag und Donnerstag von 15:00-18:00 Uhr und Mittwoch von 10:00-13:00 Uhr.

Wo: Stadtteilzentrum Lend, Mariengasse 41, 8020 Graz

Zum Tratschen, Austauschen, Kennenlernen! Für spezielle Anliegen und Fragen gerne einfach vorbei kommen oder einen Termin ausmachen unter stadtteilarbeit@jukus.at

NANET FLOSSLEND



Rückblick Grätzelfest 2024:

Das Grätzelfest wird vom Nachbarschaftszentrum NaNet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen aus dem Stadtteil organisiert. Es bietet eine einzigartige Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, anregende Gespräche zu führen, vielfältige Organisationen aus dem Stadtteil kennenzulernen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.



Unter der Beteiligung von etwa 250 Menschen über den Tag verteilt ging das Grätzelfest 2024 am 28. Juni über die Bühne. Zu den Klängen der Band Sammas und DJane Jo'Cee wurde bis in die Abendstunden, getanzt, getratscht und gemeinsam die Nachbarschaft gefeiert. Dabei konnten die Teilnehmer:innen mit Kooperationspartner:innen aus dem Stadtteil sowie zivilgesellschaftlichen Einrichtungen in Kontakt treten oder einfach nur neue Bekanntschaften knüpfen.

Auch für die Kinder & Jugendlichen gab es ein buntes Programm von einer Fußballrunde bis hin zu Dosenwerfen oder Kinderschminken war alles dabei. Es herrschte generell eine entspannte und stimmungsvolle Atmosphäre. Wir sagen DANKE an alle Mitwirkende und Helfer:innen und freuen uns schon jetzt auf ein großartiges Grätzelfest 2025!

Öffnungszeiten und Foodsharing:

Das NaNet hat weiterhin einmal die Woche zwei Stunden geöffnet.

Das Angebot von gerettetem Essen gibt es wie immer und Besucher:innen haben jeden Mittwoch zur Öffnungszeit die Möglichkeit Speisen abzuholen und in Kontakt miteinander zu treten.

Wann: Mittwochs 15:30-17:30 Uhr

Wo: NaNet Floßlend, Kalvariengürtel 7, 8020 Graz



STADTTEILZENTRUM TRIESTERSTRASSE

Rückblickend war das Jahr 2024 inhaltlich ein sehr dichtes Jahr

Bewährtes wie die **KULTUR.Küche**, der **Deutschkurs** für Frauen mit Migrationshintergrund in Kooperation mit dem Verein Danaida sowie das **Cafe Digital** (in Kooperation mit dem Verein Nova) mit monatlichen Schwerpunkten wurden fortgesetzt und Neues wie z.B. ein **Repair-Cafe** angeboten.

Der **Lerntreff** für Kinder gehört bereits zum Basisangebot und wird gut genutzt. Mit den Lehrer:innen der zwei Volksschulen Triester und Neuhart, in die „unsere“ Kinder gehen, hat sich eine positive Zusammenarbeit entwickelt.

Die Betreuung „unserer“ Gärten im Stadtteil - insbesondere der **Hermann-Löns-Garten** - hat uns im Sommer auf Grund der Hitze und langen Trockenperioden an unsere körperlichen Grenzen gebracht. Besonders freut uns, dass es gelungen ist, dass der kleine „Vorgarten“ vor dem Stadtteilzentrum - das **GartenLabor 1.0** - mit neuen Hochbeeten ausgestattet werden konnte. Auch der Grünstreifen entlang der Triester Straße wurde mit einer Blumenwiese neugestaltet. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass ohne die fleißige und vor allem kontinuierliche Unterstützung von Freiwilligen vieles nicht möglich gewesen wäre.

Ein Highlight war das **Sommerprogramm** in den Muchitschhöfen und Parks: mit Unterstützung von MOTHE (Mobiles Theater) und Silke Strasser (Hundeexpertin) wurde ein buntes Angebot für Kinder und Erwachsene



umgesetzt, das vor allem den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Angebot „Fußball spielen in den Parks“ wurde mit der **Triester Trophy** - einem spannenden Fußballturnier, an dem vier Teams teilnahmen - am 20. September beendet. Das Hofprogramm endete mit einem gemütlichen **Herbstfest**, bei dem zahlreiche Bewohner:innen aktiv beteiligt waren, im südlichen Muchitsch-Hof am 11. Oktober. Aus diesen Sommeraktivitäten ist der „Club der Kreativen“ (Kinder zwischen 9 und 12 Jahren) entstanden, der nun 1 bis 2x pro Monat den Raum in der Weißenhofgasse 7 für kreative Nachmittage nutzt.

15 Jahre Stadtteilzentrum Triester - ein Grund zum Feiern

Das Team ist aber schon mit der Planung für das kommende Jahr beschäftigt: 2025 - **15 Jahre Stadtteilzentrum Triester!** Eines ist bereits sicher: es wird wieder ein Fest gefeiert, aber auch noch einiges mehr ist angedacht! Stadtteilrundgänge, eine Fahrradtour mit Zwischenstops und vieles mehr. Eine neue Ansichtskarte soll mit Beteiligung der Bewohner:innen entstehen, das Projekt „Zaungäste“ - eine Outdoor-Galerie entlang dem Radweg zwischen der Triester Straße und der Herrgottwiesgasse - ist geplant. Auch inhaltlich möchten wir mit der Präsentation einer Masterarbeit über die Triester Siedlungen in Kooperation mit der Verfasserin und der Universität Graz die Entwicklung der Grazer Stadtteilarbeit thematisieren und mit Beteiligten aus dem Netzwerk Triester sowie mit Kolleg:innen aus der Stadtteilarbeit und Bewohner:innen diskutieren.

Abschließend bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung von Seiten des Bezirksrats Gries, die hervorragende Kooperation mit den Vereinen Danaida und Nova und die tatkräftige Unterstützung von Bewohner:innen, ohne die viele Angebote nicht realisierbar wären.

BÜRO DER NACHBARSCHAFTEN STADTLABOR



Wir blicken auf ein aktives Jahr zurück

14

Am 28.10.2024 fand mit großer Unterstützung von „miteinander.mohoga“ und zweier Freiwilliger der 1. **Kleidertausch** im Büro der Nachbarschaften (BdN) statt. Die Tauschwilligen konnten dadurch frischen Wind in ihre Garderobe bringen – und das auf eine Weise, die Umwelt und Geldtasche schont.



Am 4.11.2024 war das BdN eine Station von „**Gesund durch Graz - ein Spaziergang zur Männergesundheit**“ des Vereins für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark. Gemeinsam diskutierten wir nach der Vorstellung von Stadtteilarbeit und der aktuellen Angebote des BdN über die Rollen als Gemeinschaftsmitglied und das Potenzial von Orten der Stadtteilarbeit für Männer.

Ende November fanden außerdem neben allen laufenden Gruppentreffen noch die ersten Termine für Menschen aller Altersgruppen zu Fragen rund um die ID Austria statt.

Und auch die nächste Zeit bringt viele spannende Aktivitäten

Ein neues Angebot im BdN nennt sich **Lingusti** und bietet regelmäßig donnerstags von 17:00 – 18:00 eine etwas andere „Deutsch-als-Zweitsprache“-Förderung: nämlich das Lernen beim Spielen. Kinder im



15

Alter von 6 - 12 Jahren sind willkommen. Ihre Eltern natürlich auch.

Der letzte Termin der kostenlosen „**Digitalen Fragestunden für Senior:innen**“ 2024 ist der 10.12., 16:00-18:00. Bei Fragen zu Handy, Laptop oder Tablet gern einfach vorbeikommen.

Außer bei den eben genannten Angeboten ist derzeit weiterhin ein „Andocken“ im BdN über die **Deutschangebote** (als Kurs oder Konversationstreffen), die Essensgruppe oder den monatlichen Informationsabend zum Verein „**Talentetausch Graz**“ möglich. Auch der Bewegungskurs „**Move your body**“ kann immer noch stattfinden, sollten noch mind. 1 - 2 Interessierte dazustoßen.

Das Jahr wird mit einer Weihnachtsfeier für alle Besucher:innen des BdN beschlossen. Wir wünschen allen schöne Feiertage und sehen uns im nächsten Jahr wieder.



SEDDWELL CENTER

16

Im September hatten wir das Vergnügen, am **Grieskram**, dem lebhaften Nachbarschaftsfest in Gries, teilzunehmen. Wir organisierten einen Kunsthandwerksmarkt, während unsere Community internationale Essensstände im Rösselmühlpark betrieb. Bei strahlendem Wetter verbrachten wir einen wunderbaren Tag und feierten gemeinsam mit zahlreichen großartigen Besucher*innen.

Unsere **internationale Familiengruppe** war ebenfalls fleißig: Sie veranstaltete eine Halloween-Feier und organisierte einen Laternebastel-Workshop zum Martinstag (Donnerstag, 15:00-17:00). Gleichzeitig servierten unsere **Koha Kitchen Community Lunches** (Mittwochs, 12:00-14:00), besondere Gerichte, die von kenianischen und marokkanischen Community-Mitgliedern zubereitet wurden. Unsere **Busy Bees Social-Gruppe** genießt es, sich im Geschäft **Bohemian Soul Beehive** zu treffen und gemeinsame Zeit zu verbringen (Donnerstags 10:00-13:00).

Unser aktuelles Community-Kunstprojekt besteht darin, festliche Schaufensterdekorationen für lokale Geschäfte im Rahmen unseres **Light Up Gries**-Projekts zu gestalten, das von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung unterstützt wird. Besonders aufregend ist, dass das Team des **@BaseUmbrellaPodcast** seine erste Folge mit Debbie Adams auf YouTube veröffentlicht hat und sich darauf freut, bald weitere inspirierende Geschichten aus unserer Community zu teilen!

Ein Treffpunkt für Gemeinschaftsaktivitäten

Das Seddwell Center ist voller Leben und bietet vielen Community-Gruppen und Organisationen Raum, die in Graz oft Schwierigkeiten haben, geeignete Veranstaltungs- oder Besprechungsorte zu finden. Unsere vielseitigen Räumlichkeiten reichen von gemütlichen kleinen Zimmern bis hin zu einem geräumigen Veranstaltungsraum, der bis zu 40 Personen



17

Platz bietet. So finden hier z. B. die **InterAktion Creative Crafting Women's Circles**, das **Migrant Mentor Program** und der monatliche **KommUnity Brunch** statt. Women in Tech planen im Dezember einen **Pub-Quiz-Abend**, und die International Women's Association veranstaltet einen **Kleidertausch**.



Auch kulturelle Gruppen und Schulen nutzen unseren Veranstaltungsraum für Kunstausstellungen und profitieren von unserer kuratorischen Expertise beim Aufhängen und Präsentieren von Kunstwerken. Derzeit läuft eine Ausstellung des Inrico - **Indigenous Rights Collective** - Austria, das kürzlich auch eine ganztägige Veranstaltung mit Vorträgen und Musik zur Feier indigener Gemeinschaften weltweit organisiert hat. Im Dezember freuen wir uns darauf, **Sicher Leben** mit ihrer iranischen Gruppenausstellung wieder willkommen zu heißen.

Wir unterstützen auch neue Community-Gruppen, indem wir ihnen Raum für Treffen bieten und ihnen bei der Gründung eigener Organisationen helfen. Zu den jüngsten Beispielen gehören indische, sudanesisch und kenianische Gruppen. Unsere Räumlichkeiten werden außerdem von Einzelpersonen für Präsentationen, Reiseberichte oder Ideenaustausch genutzt. In einem unserer kleineren Räume unterstützt derzeit ein Tutor einen Schüler bei den Hausaufgaben.

Wir lieben es, unseren warmen und einladenden Raum mit anderen zu teilen und einen Ort zu schaffen, in dem sich vielfältige Gemeinschaften miteinander verbinden können.



STADTTEILZENTRUM JAKOMINI

Eine sorgende Gemeinschaft beginnt immer bei einem selbst.

18

Das zeigten uns die Spätsommermonate im SMZ Stadtteilzentrum. Bei uns standen die letzten Monate ganz unter dem Zeichen der Entschleunigung, Reflexion und der Schaffung von Räumen der Begegnung und des Austauschs. Die letzten Wochen boten dazu eine Vielzahl an großartigen Veranstaltungen, Angeboten und Projekten bei uns im Stadtteilzentrum. **Malen für alle**, das über die Sommerferien jeden Sonntag in Kooperation mit dem Künstler Christian Egon Bärnthaler stattgefunden hat, wurde mit dem Titel **Mein Bild bunter malen** unter der Leitung von Julia Bydlinski-Kager als Dienstag-Nachmittags-Programm weitergeführt. Samstags bekam man von August bis Oktober einen Werkzeugkoffer für Resilienz und Entschleunigung im Alltag mit auf dem Weg.

Begegnen durften wir uns bei der **neuen Ausstellung** von Herbert Brunner und Laurin Mackowitz unter dem Titel ‚Freundschaft +‘, die wir im Rahmen des Bandcafés gemeinsam mit zahlreichen Besucher:innen feierlich eröffnet haben. Zum kreativen ‚Probe-Handeln‘ von Alltagssituationen lud die Abschlussveranstaltung des **Projekts CareACT** ein, welches gemeinsam mit InterAct, dem Zentrum für Interdisziplinäre Alterns- und Care-Forschung (CIRAC) und dem Institut für Bildungs- und Erziehungswissenschaften in Graz durchgeführt wurde. Dabei wurden im Zuge des Forumtheaters gemeinsam mit den Bewohner:innen entwickelte Szenen zu den Themen ‚Einsamkeit‘, ‚Demenz‘, ‚Isolation‘ und ‚Ausgrenzung‘, ‚soziale Teilhabe‘ und ‚Stigmatisierung‘ vorgestellt und mit den Besucher:innen der Veranstaltung ‚Lösungsvorschläge‘ für die einzelnen Szenen in spielerischer Weise erprobt und anschließend gemeinsam reflektiert. Dass es unter den zahlreichen Besucher:innen und im Bezirk Jakomini ganz allgemein, bereits zahlreiche engagierte Bürger:innen, vielfältige Initiativen und zahlreiche Angebote gibt, die das Zusammenleben in das Zentrum rücken, war dabei eine unserer schönsten Ergebnisse.

Engagierte Menschen fanden sich auch am zweiten **Round Table Jakomini** wieder, an dem gemeinsam mit dem Referat für Bürger:innenbeteiligung, dem Bezirksvorsteher und dem stellvertretenden Bezirksvorsteher aus Jakomini über aktuelle Themen und Herausforderungen im Bezirk diskutiert wurden. Dabei standen im Wesentlichen der Müll in den Siedlungen, die



aktuelle Baustellensituation und neue Initiativen und Angebote im Bezirk im Fokus. Wir freuen uns schon, aufbauend auf die konstruktiven Gespräche aus dem Round Table neue Interventionen und Aktionen in unserer Siedlungsarbeit im neuen Jahr setzen zu dürfen. Zum Abschluss der Gartensaison, wurden beim alljährlichen **Maronibraten** im geselligen Beisammensein schon Pläne für das kommende Jahr geschmiedet.

Gesellig und besinnlich begeben wir uns nun in die Winterzeit und freuen uns sehr, euch bei unserem Winterfest am 18. Dezember 2024 ab 11:00 Uhr willkommen heißen zu dürfen.

Bis dahin möchten wir euch noch ein paar **Veranstaltungstipps** mit auf den Weg geben:

- 5. Dezember ab 14:00 Uhr: Winterbastelei im STZ
- 10. Dezember ab 17:00 Uhr: CareAct, Gemeinschaft und Sorgegeschichten: wie geht es weiter?
- 11. Dezember, ab 14:00 Uhr: Keksebacken im STZ

19



NACHBARSCHAFTSZENTRUM CAFÉ JAKOMINI

Wir sagen DANKE zu unseren engagierten Helfer:innen...

Der Internationale Tag des Ehrenamtes ist ein jährlich am 5. Dezember abgehaltener Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. 1985 wurde der Internationale Tag des Ehrenamtes von der UN mit der UN-Resolution 40/212 mit Wirkung ab 1986 beschlossen und wird seitdem auf der ganzen Welt jährlich am 5. Dezember gefeiert.

Rund 3,5 Millionen Menschen oder 46% der über 15-Jährigen in unserem Land sind Tag für Tag freiwillig und unentgeltlich aktiv. Sie unterstützen gemeinnützige Organisationen ehrenamtlich, engagieren sich in Vereinen oder helfen in der Nachbarschaft. Die Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen wie Katastrophenschutz, Kinderhilfe oder Altenbetreuung wäre ohne sie nicht denkbar.

Auch im Nachbarschaftszentrum Café Jakomini wird das Ehrenamt groß geschrieben und deshalb sprechen wir aus diesem Anlass unseren ehrenamtlichen Helfer:innen ein großes DANKESCHÖN aus:

Luise, unsere Obfrau, schätzt nicht nur das liebevolle Miteinander im Nachbarschaftszentrum sondern hat jederzeit ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen unserer Gäste: „Es ist für unsere Arbeit eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns auf Augenhöhe dort engagieren, wo Rat und Hilfe gebraucht wird.“

Klaus, ist unser begeisterter Nachbarschaftskoch. Seit über 4 Jahren kocht er jeden Freitag für unsere Gäste leckere Hausmannskost und ist sonst immer zur Stelle, wenn jemand Hilfe braucht: „Ehrenamtliches Helfen ist für mich Ehrensache. Es verbindet Menschen in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und macht unsere Gesellschaft stärker und vor allem demokratisch stabiler.“

Sonja, ist unsere begeisterte Nachbarschaftsköchin. Sie gibt es zwar nicht zu, aber Sie ist tatsächlich eine großartige Köchin und mit viel Herz dabei: „Jede



Woche freue ich mich auf die Nachbarschaftswoche. Im Team sind wir nahezu unschlagbar. Es ist ein wunderbares Gefühl in der Gemeinschaft aktiv zu sein und immer wieder ein paar schöne Stunden mit unseren lieben Gästen verbringen zu können.“

Tamara sind die sozialen Kontakte im Nachbarschaftszentrum sehr wichtig: „Das schöne am Ehrenamt ist, dass ich selbstbestimmt entscheiden kann, was ich machen möchte. Und gerade das gemeinsame Miteinander arbeiten im Nachbarschaftszentrum ist mir besonders wichtig. Aber besonders freue ich mich immer auf die Ausflüge. Der Ausflug heuer an den Wörthersee oder der Besuch des Kalvarienbergs war einfach ein tolles Erlebnis.“

Elfriede geht leidenschaftlich gerne ins Nachbarschaftszentrum, damit Sie halt nicht alleine zu Hause ist: „Hier wird das Miteinander groß geschrieben und wir helfen hier immer alle zusammen. Auch mein Hund Nicky fühlt sich hier schon wie zu Hause. Besonders die gemeinsamen Ausflüge sind wunderbar, denn so lernt man auch immer wieder etwas Neues kennen, wo man sonst alleine vielleicht nicht hinkommt.“

Gertrud fühlt sich einfach wohl im Nachbarschaftszentrum, denn hier ist wirklich eine tolle Gemeinschaft: „Ich fühle mich einfach wohl hier. Ich war mein ganzes Leben lang hilfsbereit und habe immer geholfen, wo ich es konnte. Und gerade im Nachbarschaftszentrum hilft einer dem anderen und das ist nicht selbstverständlich. Außerdem freue ich mich schon sehr auf den Ausflug am 12. Dezember zum Mariazeller Adventmarkt und die gemeinsame Weihnachtsfeier am 20. Dezember.“

In diesem Sinne wünscht das Team des Nachbarschaftszentrum Café Jakomini eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2025. Wie immer auf gute Nachbarschaft und wir sehen uns.

WEITERE INFOS:

<https://nachbarschaftszentrum-cafejakomini.at>

<https://www.facebook.com/nachbarschaftszentrum.cafe.jakomini>

STT MITEINANDER.MOHOGA

Nachhaltigkeit und Refashion im mohoga

22

In den letzten Herbstwochen fanden lebendige Flohmärkte und erfolgreiche Kleidertausch-Aktionen statt. Besucher:innen konnten stöbern, tauschen und nachhaltige Entscheidungen treffen. Die Veranstaltungen förderten die Gemeinschaft, boten neuen Lieblingsstücken ein Zuhause und unterstützten den bewussten Konsum. Besonders zu einem nachhaltigerem Umgang mit Kleidung beigetragen haben die Refashion Aktionen im Rahmen des klimaeuro 🌍🌱

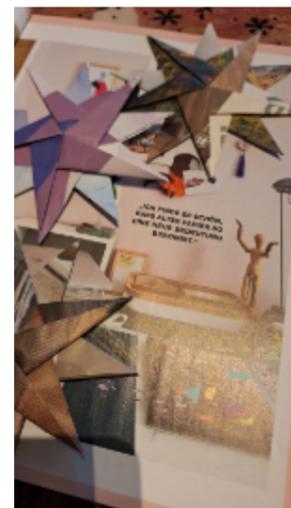


Wir durften auch Besuch empfangen wie zB Spaziergänger im Bezirk vom Projekt **Altern in unsere Mitte** aber auch selbst nach Draußen gehen. Wir waren beim Netzwerktreffen „Graz entwickelt Ehrenamt“ und bei der Ehrenamtsmesse auf der Uni Graz dabei. Weiters durften unseren Kleidertausch auf Wanderschaft schicken zB ins Büro der Nachbarschaften.

Maronibraten und Vorweihnachtszeit

Die Kalten aber bei uns gemütlichen Tage verbrachten wir mit Maronibraten, Basteleien wie **Alternative Adventgestecke**, Origamisterne aus alten Zeitschriften, Weihnachtswichtel uvm. Diese zieren nun auch den Stadteiltreff und erfreuen uns und unsere Besucher. Wir werden nochmal **Kerzen gießen, Weihnachtskarten** bzw. Geschenkanhänger basteln und **Kekse backen**. Damit ist der Dezember auch schon fast rum und es fehlt nur noch das **Weihnachtsfest am 21. Dezember von 12 - 16 Uhr**. Mit unserem traditionellem kostenfreien Herbergessen Kartoffelgulasch, Keksen und Musik verabschieden wir uns in die Ferien.

Das sozial.regal und das **Offene Bücheregal** wird von uns auch in den Ferien betreut. Warme Jacken, Mützen und



Kinderbücher wandern sofort hinaus, können aber auch von Besuchern jederzeit abgestellt werden. Wie jedes Jahr dient unser Einfahrtstor als Platz für weihnachtliche Deko zum Genießen für Spaziergänger aber auch zum Entnehmen und Aufhängen. Wir laden gerade zu dieser Zeit herzlich zum Teilen ein!

23



SMZ NACHBARSCHAFTSARBEIT HARMSDORF

24

Mit der Idee über ein Sesselpicknick, bei dem Menschen zusammenkommen, Essen mitbringen und sich, sowie die selbstgemachten Spezialitäten untereinander austauschen, starteten wir das heurige Jahr im Harmsdorfviertel. Die einzigen, die Essen, Picknickdecken und Getränke mit dabei hatten, waren jedoch wir selbst. Deswegen kamen wir im Laufe der Zeit wieder von unserer ursprünglichen Idee ab und machten mit unserem altbewehrten Lastenradcafé innerhalb der Siedlungen weiter.

Die Umbauarbeiten in der Münzgrabenstraße sind mittlerweile abgeschlossen. Daher freuen sich viele der Bewohner:innen unter anderem über die neuen Balkone in der Münzgrabenstraße 189-191, vor allem aber über die Ruhe, die seither wieder eingekehrt ist. Auch bei uns wird es mit Winterbeginn wieder ruhiger, ehe sich das Lastenradcafé für ein paar Wochen in den Winterschlaf begibt.

Deshalb scheint nun der perfekte Zeitpunkt für einen Rückblick über die Geschehnisse in Harmsdorf zu sein.

Jeden Dienstag waren wir zwischen 15:30 und 17:30 Uhr, sofern das Wetter es uns erlaubt hat, mit unserem Lastenradcafé immer wieder an verschiedenen Standorten in der Münzgrabenstraße 185-197 sowie in der Jauerburggasse 1a-1e unterwegs. Dabei durften wir mit zahlreichen Bewohner:innen, Pfleger:innen, Bauarbeiter:innen, Hausmeister, Reinigungskräften und Freund:innen, sowie Angehörigen aus der Siedlung über das Viertel und darüber hinaus sprechen.

Wir könnten also schon fast sagen, dass uns mittlerweile sowohl die Bewohner:innen aus der Münzgrabenstraße als auch aus der Jauerburggasse ganz gut in ihre Reihen aufgenommen haben. Mittlerweile sind wir vor allem in der Jauerburggasse mit unserem Lastenradcafé schon ein fixer Bestandteil für ein Zusammenkommen, sich Austauschen, und Kaffee oder Tee trinken.

Menschen erzählen uns ihre Geschichten und Anekdoten aus ihrem Leben in der Harmsdorfsiedlung. Doch nicht nur wir haben die Möglichkeit die Bewohnerinnen und Bewohner und die Dynamiken innerhalb der Siedlung besser kennenzulernen. Auch die Nachbarschaft unter sich, trifft sich bei unseren Tischen, lernt sich kennen und plaudert in entspannter Atmosphäre miteinander. In herausfordernden Lebenslagen,



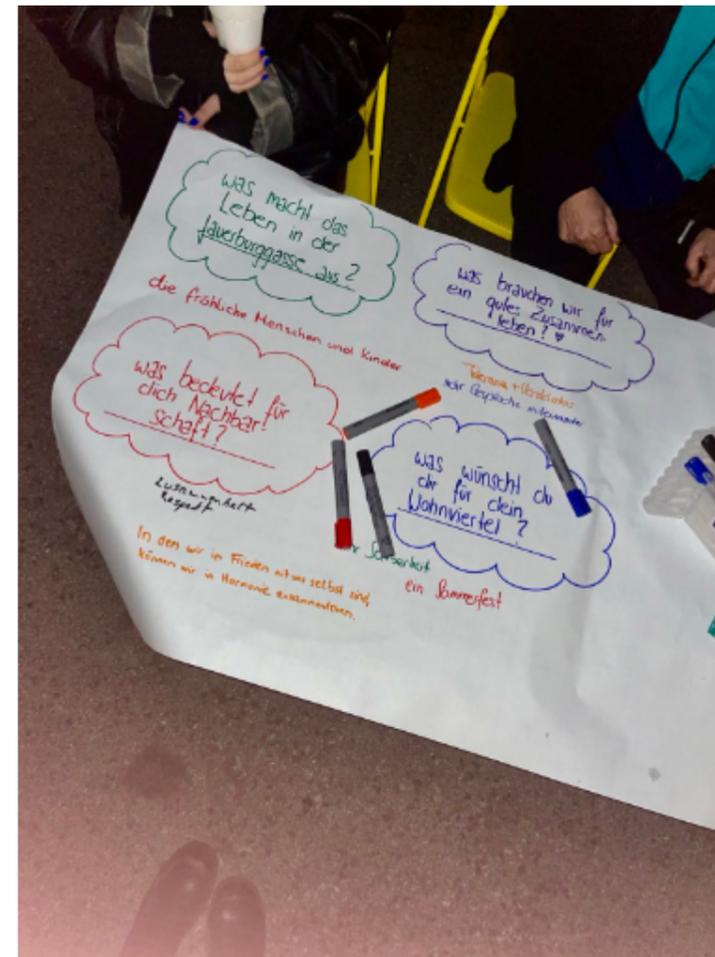
25

können wir die Menschen aus den Gesprächen an passende Anlaufstellen im SMZ und darüber hinaus weitervermitteln.

Basierend aus den Ergebnissen des RoundTables in Jakomini, an dem im März unter anderem auch Bewohner:innen aus der Münzgrabenstraße teilgenommen haben, hatten wir in Kooperation mit dem Bezirksrat aus Jakomini Valentin Gritsch und der städtischen Hausverwaltung, die Möglichkeit, gemeinsam mit der Nachbarschaft im Spätsommer zwei Gemeinschaftsbeete aufzustellen. Mit dem ersten Bepflanzen warten wir aufgrund dem vermehrten Laubaufkommen und den immer kälter werdenden Tagen aber lieber noch bis zum nächsten Jahr.

In der Jauerburggasse, kehrte vor allem in den Sommermonaten Ruhe ein. Viele Bewohnerinnen und Bewohner nutzten die Sommerferien um in den Urlaub zu fahren. Jetzt im Herbst herrscht dort aber auch wieder buntes Treiben. Mit kleinen Interventionen freuen wir uns, auch hier, im Jahr 2024 viel Austausch, interessante Einblicke und schöne Gespräche aus der Jauerburggasse und darüber hinaus erlebt zu haben.

Solange wir keine Räumlichkeiten gefunden haben, geht es auch im Jahr 2025 mit der Nachbarschaftsarbeit im Harmsdorfviertel so weiter wie bisher. Bis dahin bleiben wir natürlich sowohl mit der Hausverwaltung als auch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt und freuen uns, auch sie bei der **Weihnachtsfeier im SMZ Stadtteilzentrum Jakomini am 18. Dezember** begrüßen zu dürfen!



NACHBARSCHAFTSZENTRUM GRÜNANGER

26

Manchmal ist einfach der Wurm drin. In diesem Fall der Regenwurm. Der Plan war, unsere 40 Jahrfeier unter freiem Himmel im Sonnenschein im Garten für alle zu feiern. Die Realität war, Regenschauer, Kälte und einfach nur Nass...daher mussten wir unsere Feier ins Stadtteilzentrum Jakomini verlegen.

Trotz Regen und Würmern: Gemeinsam feiern und wachsen am Grünanger

Aber wir sind ja alle flexibel, daher rückten wir etwas enger zusammen und improvisierten, und es wurde dann doch zu einem fröhlichen und bunten Fest bei dem das Wetter gar kein Thema mehr spielte. Eröffnet wurde das Fest von unserem Stadtrat Mag. Robert Krotzer. Dieser ließ mit lobenden Worten die 40 Jahre SMZ nochmal Revue passieren und hob dabei einige Highlights besonders hervor. Bei der anschließenden

Darbietung unserer Linedancegruppe, ließ es sich Herr Krotzer nicht nehmen selbst das Tanzbein zu schwingen und somit die Choreografie tatkräftig mit zu unterstützen. Mo:The hat in den Sommermonaten über mehrere Monate hinweg Themen aus der Nachbarschaft am Grünanger gesammelt und diese in einem beeindruckenden Theaterstück an der Feier dargeboten. Es ging unter anderem um Lärm, Einsamkeit und Überforderung. Die Zuschauer und Zuschauerinnen waren von der Darbietung sichtlich beeindruckt.

Somit wurde im Nachhinein noch lange darüber gesprochen, wie schön es sein könnte, wenn wir alle mehr aufeinander zugehen und uns gegenseitig unterstützen würden. Vielen Dank nochmal für diese eindrucksvolle Performance. Zum Abschluss unserer 40 Jahrfeier wurden natürlich mal wieder die heißen Rhythmen ausgepackt. Das BandCafe untermalte den Abend mit



27

fetziger Musik und einige Besucherinnen und Besucher ließen es sich nicht nehmen am Ende noch alle Stühle und Tische beiseite zu schieben und den Abend tanzend ausklingen zu lassen.

Leider war auch nach der 40 Jahrfeier weiterhin der Wurm drin. Dieser begann nun, zu allem Überfluss, auch noch zu husten. Daher mussten wir aufgrund einer Krankheitswelle den zweiten Round Table im Garten für Alle im Oktober canceln. Jedoch stehen für das Jahr 2025 bereits die vorläufigen Termine. Also schonmal den Kalender rausholen und den 07. April 2025 und 13. Oktober 2025 markieren.

Der Garten für Alle geht jetzt in den Winterschlaf. Für unsere Iglufreunde haben wir noch ein Überwinterungsquartier gebaut, damit auch diese die kalte Jahreszeit gut und gemütlich verbringen können. Wir hoffen jedoch, dass der Wurm sich überlegt in wärmere Gefilde weiterzuziehen, anstatt hier zu überwintern.

Wir lassen indessen das Jahr wieder mit unserem Winterbrunch am 19.12.24 ausklingen und wünschen Allen noch eine ruhige und nicht all zu stressige Endjahresphase. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und sind gespannt, was es für neue Ideen, Projekte und interessante Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern mit sich bringt. Ein bisschen haben wir schon geplant, sind aber jederzeit offen für Ideen und Interessen aus der Nachbarschaft. Also spricht uns an und lasst uns was Tolles erschaffen.



NACHBARSCHAFTSZENTRUM GRAZ ST.PETER

Zeit der Ernte im NBZ St. Peter

Dafür sind die Besucher:innen von St. Peter dankbar: Für die Möglichkeit, einen Raum für die Nachbarschaft nutzen zu können, in den Sprechstunden Unterstützung zu bekommen, Kontakte zu knüpfen und für vieles mehr! Das NBZ St. Peter als offener Raum für alle stärkt die Gemeinschaft im Viertel.

Bezirksfest St. Peter 2024

Mittlerweile ist das jährliche Bezirksfest ein wichtiges Ritual im Bezirk, das nachbarschaftliche Netzwerke stärkt und hunderte Menschen zusammenbringt. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele Nachbar:innen, lokale ehrenamtliche Initiativen und Organisationen für ein Bezirksfest engagieren. Danke an alle Helfer:innen, Kooperationspartner:innen und Besucher:innen!



St. Peter Damals und Heute als Quiz

Ein Quiz über die Geschichte von St. Peter beim Bezirksfest war die ideale Gelegenheit um mit den historisch bewanderten Engagierten im Bezirk ins Gespräch zu kommen. Die Broschüre St. Peter Damals & Heute konnte direkt als Nachschlagewerk dienen. Wer das Quiz ausfüllte, konnte an einer Preisverlosung mit Gutscheinen und Sachspenden lokaler Betriebe teilnehmen.



SingMit

Die Sing-Runde dienstags 17 Uhr entwickelt sich prächtig und macht viel Spaß! Mittlerweile haben wir auch ein Faltklavier, eine elektrische Mini-Orgel und eine Gitarre dabei. Wie wir wissen, Singen macht glücklich und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

„St. Peter Stammtisch“ am Vormittag

Sprachen lernen und Deutsch üben, Tipps beim Stricken und Häkeln bekommen, Kartenspielen, Tratschen - beim St. Peter Stammtisch am Mittwoch Vormittag 10-12 Uhr wird es nicht langweilig, und die gegenseitige Unterstützung tut einfach gut.



Vorstellung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Sevgi Erdaş

Seit September ist Sevgi Erdaş als ehrenamtliche Mitarbeiterin vom European Solidarity Corps, kurz ESC, mit im Team. Sie beeindruckt uns mit ihrem entschlossenen Anpacken bei vielfältigen Aufgaben, ihrem strahlenden Wesen und ihren Kochkünsten. Wir sind sehr dankbar für ihre Unterstützung beim wöchentlichen Programm!

Adventkranzbinden

Wie bindet man einen Adventkranz selbst? Engagierte Besucherinnen gaben ihre Kenntnisse an Interessierte weiter, die große Freude beim Gestalten hatten. Gerne nächstes Jahr wieder!.



MEHRGENERATIONENHAUS WALTENDORF



Ein Spielenachmittag für alle Altersklassen

Der im letzten Bericht angekündigte große Mehrgenerationen-Spielenachmittag im Rahmen der Generationenwoche des Landes Steiermark, amüsierte und verband die Besucher durch verschiedene, über Generationen erprobte Gesellschaftsspiele. Ziel war es, Altersgruppen in ihrer Vielfalt zu verbinden, gemeinsam Spaß zu haben und Lust auf weitere gemeinsame Tätigkeiten zu bekommen, was im Idealfall auch der Einsamkeit entgegenwirken kann. Leider spielte das Wetter nicht mit, es war kalt und windig und die Outdoorspiele mussten weitgehend entfallen. So konzentrierten wir uns auf mehr Aktivität in den Räumen. Der Notfall entwickelte sich im Laufe des Nachmittags als Vorteil, weil durch das nähere Zusammenrücken Gespräche forciert wurden, die Vertrautheit stieg und am Ende des Nachmittags auch Väter am Boden liegend die Beaufsichtigung der allerjüngsten Teilnehmer übernahmen. Bei einem Quiz mit Wissens- und Schätzfragen spielten Kinder und Eltern begeistert mit.

Die Teilnahme am großen Grazer "Hinterhof- und Gartenflohmarkt" bescherte allen nicht nur einen geselligen Sonntag, er verwirklichte auch einen lang gehegten Wunsch nach einer Leserunde im MGH. Eine versierte Ausstellerin, von Beruf Buchhändlerin, erklärte sich bereit, eine derartige Runde zu starten und so findet das bereits dritte Treffen im Dezember statt. Die Auswahl für das über vier bis fünf Wochen zu lesende Buch treffen die Teilnehmer selbst.

Ein Programm, kunterbunt wie der Herbst

Nach einem sehr gut besuchten Vortrag „Patientenverfügung“ startete das Novemberprogramm mit der Idee einer Chorleiterin. Sie lud zu einer Lesung ihres selbst geschriebenen Buches ein „Der Gärtner muss nicht der Richter sein!“ Als ehemalige Richterin wusste sie höchst interessante Geschichten zum Besten zu geben und eine amüsiert lauschende Zuhörerschaft belohnte ihre Initiative.



Weitere schöne Herbstabende standen am Programm: Das Duo SaitenPULS (Adela Brunner, Gitarre und Christina Pulker, Cello), lud zur musikalischen Präsentation seines neuen Programmes „Autumn Leaves“ ein und die monatlichen Literaturblüten mit dem Thema „Die auf Widerruf gestundete Zeit wird sichtbar am Horizont“ (Ingeborg Bachmann), sorgten für eine besinnliche, aber auch eine heitere Stunde.

Im November gab es die Gelegenheit, an der langen Nacht der Philosophie mit dem Thema „Was bedeutet das, erwachsen sein?“ teilzunehmen. Im Workshop „Was würde ich wollen?“ unter der Leitung von Karin Schuster (im Rahmen des Projektes „Pflegestützpunkt“ bei Radio Helsinki) erstellten die Teilnehmer Collagen, bei denen Wünsche und Vorstellungen zum Thema Altern und Pflege kreativ zum Ausdruck gebracht wurden.

Traditionelles für Stabilität und Zusammenhalt

Und natürlich prägte Halloween einen Kindernachmittag mit der Herstellung von Gruselfood, während in der Generationenwerkstatt ein Wunschbaum entstand und - mit Blick auf die Weihnachtszeit - mit Wünschen für alle bestückt wurde.

Im Advent laden wir abermals zu einem Workshop ein, in dem Holzobjekte (z.B. Tablets oder Holzweinschachteln) mittels Collagetechnik beklebt und gestaltet werden können. Und wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder Kekse backen für alle und mit einem vorweihnachtlichen Beisammensein und gemeinsamen Singen lassen wir unser Adventprogramm weihnachtlich ausklingen.



BEGEGNUNGSZENTRUM RAGNITZ / RIES

Im zweiten Halbjahr haben sich die inhaltlichen Strukturen verfestigt. Es gibt regelmäßige wöchentliche Treffen und auch unregelmäßige Veranstaltungen.

Auf Wunsch von Frau Carolyn Muhry, der Leiterin von „Gemeinsam Singen“, wurde nach dem Sommer diese Veranstaltung auf den Freitag verlegt. Außerdem gab es den Wunsch, das Begegnungscafé auf den Donnerstag Nachmittag zu verlegen. In Absprache mit dem Vermieter „Haus der Begegnung“ ergab sich ab Oktober eine zeitliche Verlegung von Dienstag auf Donnerstag und Freitag ohne die Mietkosten zu erhöhen. Es ist beabsichtigt, den neuen Mietvertrag so zu ändern, dass das Begegnungszentrum den Saal für 8 Stunden mietet, hauptsächlich für Donnerstag und Freitag.

Auf Grund des Bedarfs findet ab September der **Jodeltreff** 2 Mal monatlich statt. Außerdem wurde ein **Qi Gong** - Treff ebenfalls 2 Mal monatlich ab Oktober eingeführt.

Wegen der Ferien und des „Urlaubs“ des Begegnungscafés waren die Veranstaltungen und der Besuch über den Sommer schwächer. Wir überlegen allerdings das Begegnungscafé im nächsten Jahr durchgängig offen zu halten. Etliche Besucher:innen standen im Juli vor verschlossenen Türen.

Das Projekt **„Treffpunkt Musik in der Ragnitz“** wurde im Juli vom Kulturamt der Stadt Graz, Abteilung Interkultur und Volkskultur, genehmigt und mit 2000 Euro dotiert. Mit diesen Mitteln soll ein Teil der Mieten und die Honorare für musikalische Veranstaltungen finanziert werden, damit diese auf eine gute finanzielle Basis gestellt werden können.

Besuch der Veranstaltungen: Generell kann man sagen, dass sich die Veranstaltungen eines erstaunlich guten Besuches erfreuen.



Eine besondere und so nicht geplante, höchst erfreuliche Entwicklung nimmt zur Zeit das Begegnungscafé. Darauf wird weiter unten noch näher eingegangen.

Konzert von United Intonations: Musste leider wegen einer Unwetterwarnung im Raume Graz abgesagt werden.

„**Gemeinsam Singen**“ fand jeden 2. und 4. dienstags im Monat statt und ab Herbst freitags, 2 Mal monatlich. Carolyn Muhry, eine ausgebildete Musikpädagogin, motiviert zum Singen auch für weniger musikalische Leute. Es sind fast immer 10 bis 20 Leute dabei. (Im Sommer weniger). Auch diese Begegnung sollte unbedingt beibehalten werden. Für etliche Menschen ist das ein wichtiger fixer Bestandteil im Kalender.

Jodelstammtisch: Pia Hollauf regt zum mehrstimmigen Jodeln ab September 2 Mal monatlich. Mittlerweile ist diese Gruppe angewachsen, meist an die 10 Personen und mehr. Die Schwelle zum Mitmachen beim Jodeltreff ist etwas höher. Man sollte eine gewisse Übung im Singen haben. Der Einzugsbereich der Teilnehmer:innen ist relativ hoch.

Musikstammtisch: Findet jeden 3. Freitag im Monat statt mit der Idee einer Jam-Session im Bereich des Jazz, von Musicals und der Popmusik. Ist zu einem wichtigen Treffen vor allem ukrainischer MusikerInnen geworden. Meist von mehr als 10 Leuten besucht.

Begegnungs -Café: Findet ab September jeden Donnerstag von 15:00 bis 19:00 statt.

Es hat sich zu einem wichtigen Treffpunkt für mindestens 10 bis 20 hauptsächlich älterer Menschen entwickelt.

STADTTEILARBEIT ANDRITZ

34

Im Herbst gab es wieder volles Programm im Stadteiltreff ‚Raum für Alle‘ (Andritzer Reichsstrasse 38, 2. Stock). Zusätzlich zu den regelmäßigen Angeboten wie Spielenachmittag, Café Digital, Künstlerisches Werken, Offene Schreibgruppe und LebensFreude Spaziergang gab es auch zwei neue Angebote (1mal im Monat): Einen LebensFreude-Abend, der einem speziellen Thema gewidmet ist. Und eine ‚Sprachwerkstatt für Bücherwürmer‘, gedacht für all jene, die ihre Deutschkenntnisse durch Lesen von Büchern in einfacher Sprache vertiefen möchten (Voraussetzung Sprachniveau A2).

Wir möchten den **wöchentlichen Jour fixe** (Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr) stärker bewerben und laden daher ein, sich bei Kaffee, Tee und Kuchen in gemütlicher Runde über Andritz und das Leben hier auszutauschen. Gleiches gilt für das ‚Fair-Schenke-Regal‘ (mit Büchern, Dekoartikeln, Geschenken etc.) und die Sharing - Pinwand (mit Angeboten zur Nachbarschaftshilfe oder zum gemeinschaftlichen Einkauf).

Die katholische Arbeitnehmer:innen Bewegung (KAB) nutzt den Stadteiltreff für eine neue Veranstaltungsreihe **‚Reden über Gott & die Welt‘**, die den Meinungsaustausch über Partei- und Konfessionsgrenzen hinweg fördern soll. Die beiden Auftaktveranstaltungen mit dem früheren Stadtrat Ernest Kaltenecker und dem ehemaligen ÖVP Obmann DI. Josef Riegler waren jeweils sehr gut besucht und zeugen vom Interesse an diesem Format.

Im Rahmen der Stadtteilarbeit Andritz gab es auch einige Aktionen im Freien oder außerhalb des ‚Raums für Alle‘:

Kulturwanderung Jakobsleiter & Reinerkogel

Sie fand am 28.9. aus Anlass des 100 Jahre Jubiläums der Jakobsleiter statt, das kulturell-historische Rahmenprogramm wurde gemeinsam mit der Grätzeliniziativa Margaretenbad gestaltet. Rund 70 Teilnehmer:innen erklimmen die von Künstler:innen für diesen Festtag als



35

Kunststiege ausgestaltete Jakobsleiter. Am Plateau des Reinerkogel gab es ein Picknick mit einem historischen Überblick, alten Ansichten und Musik. Den Abschluss bildete ein Konzert des ‚Jazztett Forum Graz‘ in der Kulturhalle der Siedlung Wolf, bei dem eine der Jakobsleiter gewidmete Jazz-Suite von Berndt Luef uraufgeführt wurde.



Repair Café Andritz

Es findet zweimonatlich (abwechselnd mit Stattegg) jeweils Samstag vormittags im Andritzer Begegnungszentrum ‚abc‘ statt. Schwerpunkt ist die Reparatur von (tragbaren) Haushalts- und Elektrogeräten. Dieses Angebot soll den Norden von Graz abdecken und auch im Bezirk Götting mitbeworben werden. Der Start am 12.10. war

ein voller Erfolg - mehr als 30 Reparaturversuche zeigten das große Interesse an diesem neuen Angebot! Der nächste Termin ist am 7.12., aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung erforderlich unter repaircafe.andritz@gmail.com.



Mobiler Fahrradspielplatz für Kinder

Damit soll ein sicherer Raum zum Üben geschaffen sowie der Spaß am Radfahren und die Geschicklichkeit gefördert werden. Er wird einmal im Monat, jeweils Sonntag Nachmittag, auf einem Park- oder Sportplatz im Bezirk eingerichtet. Ein/e Radfahrtrainer:in gibt praktische Tipps und beantwortete individuelle Fragen. Diese Aktion findet in Kooperation mit Andritzer Volksschulen statt und wird von der Grazer Energieagentur (Klimaeuro+) finanziell unterstützt.

Die ersten beiden Termine am 20.10. und 17.11. waren ein voller Erfolg und die Angebote (Stangen, Leitkegeln, kleine Rampen etc.) wurden von den Kindern begeistert genutzt. Die nächsten Termine wird es im Frühjahr geben.

ERFA*NACHBARSCHAFTSTREFF

Biodiversität im erfa Nachbarschaftstreff

Im Zeitraum von September bis Dezember 2024 findet im erfa Nachbarschaftstreff ein Projekt in Kooperation mit dem Forum Urbanes Gärtnern (FUG) zu den Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit statt. Im Rahmen des Projekts werden Workshops und interkulturelle Kochnachmittage organisiert. Das Projekt fand bisher bei unseren Nachbar:innen großen Anklang.

So unternahmen wir gemeinsam einen ökologisch-kulinarischen Stadtspaziergang mit einem Experten vom Forum Urbanes Gärtnern und erlangten Wissen über essbare Pflanzen in der Nachbarschaft, Nachhaltigkeit und den Klimawandel. Anschließend besichtigten wir noch den Gemeinschaftsgarten Gartenzwerge und sprachen über naturnahes Gärtnern und vieles mehr.

Zudem veranstalteten wir im Zuge des Projekts am 07.11 ein Biodiverses Erntefest mit Verkostung von saisonalem Gemüse. Ein Experte vom Forum Urbanes Gärtnern stellte uns bekannte und weniger bekannte Gemüsesorten vor die anschließend von uns gemeinsam verarbeitet und verkostigt wurden. Das Fest förderte Raum für Begegnung und Austausch und erfreute sich bei unseren Nachbar:innen großer Beliebtheit. Ebenso wurde im Zuge des Festes mit frischen Maroni die Herbstzeit gebührend gefeiert.

Digitale Teilhabe für Senior:innen

Das Projekt „Digitale Teilhabe für Senior:innen“ in Kooperation mit dem Senior:innenbüro der Stadt Graz und dem Verein nowa fand im vergangenen Quartal nach wie vor einmal im Monat statt.

Im Laufe des Jahres hat sich eine Gruppe an interessierten Senior:innen gebildet,



welche die Termine regelmäßig und mit großer Begeisterung besuchen. In den Terminen wurde in einem geschützten Rahmen und ohne Zeitdruck der Umgang mit digitalen Medien erlernt, neue Inhalte wurden erarbeitet und der Austausch untereinander wurde gefördert. Sowohl die Digicafés mit verschiedenen Themenschwerpunkten als auch die offenen Fragerunden wurden mit großem Interesse besucht.

Laufendes Angebot:

Die Kreativnachmittage finden weiterhin einmal monatlich im erfa Nachbarschaftstreff statt und beinhalten verschiedene Mal- und Bastelmöglichkeiten für jede Person die sich gerne kreativ betätigen möchte. Das Sprachcafé bietet die Möglichkeit für Begegnung und Austausch von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Sprachkenntnissen und wird auch im Jahr 2025 monatlich im erfa Nachbarschaftstreff stattfinden. Das Sprachcafé ist zusätzlich zu Sprachkursen angedacht.

Des Weiteren wird in unregelmäßigen Abständen im Nachbarschaftstreff gemeinsam gekocht.

So haben wir in diesem Quartal gemeinsam frisch geernteten Topinambur zubereitet und verkostigt.

Öffnungszeiten und weitere Informationen:

Der erfa Nachbarschaftstreff Gösting ist ein offener Begegnungsort der die Möglichkeit zur gemeinsamen Freizeitgestaltung bietet. Noch eine Frage? Oder Zeit & Lust, bei uns mitzumachen?

Dann ruf' gern an: 0664 / 846 42 19

Unsere Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag jeweils 16:00-18.30

Wo sind wir zu finden: Exerzierplatzstraße 33, 8051 Graz

Unser Programm sowie weitere Informationen: <https://www.facebook.com/ErfaGraz/>

Wir freuen uns auf ein geselliges Miteinander im Jahr 2025 und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest!



STADTTEILZENTRUM EGGENLEND

Schöne Begegnungen im Stadtteil EggenLend

Wenn es draußen kälter wird, rücken wir näher zusammen - im übertragenen Sinn aber auch wortwörtlich bei den Sprechstunden und Veranstaltungen der Stadtteilarbeit EggenLend. Statt Plauderecken im öffentlichen Raum und Stadtteilstreifzügen liegt der Schwerpunkt in der kalten Jahreszeit nun wieder auf Treffen bei Tee und Gebäck im Stadtteilzentrum.



Nachbarschaftsfest EggenLend

Was gibt es Besseres um sich in der Nachbarschaft kennenzulernen als Feste? Das diesjährige Nachbarschaftsfest im Anna-Cadia-Park in EggenLend war ein voller Erfolg! Auch wenn die Temperaturen kühl waren, erwärmte die gute Laune der Teilnehmer:innen, die Musik und das großartige Essen die Herzen. Besucher:innen konnten sich über Angebote der Stadtteilarbeit und über Mitmach-Möglichkeiten im Stadtteil informieren, sowie in einer Gesprächsrunde über Miteinander in der Nachbarschaft austauschen.

Kimchi herstellen in Kooperation mit der FoodCoop EggenLend

Beim gemeinsamen Kimchi-Workshop konnten Teilnehmer:innen sich zum Thema Fermentieren weiterbilden und das Ergebnis gleich im eigenen Glas nachhause mitnehmen. Wer gerne die Räumlichkeiten für gemeinschaftliche Koch-Treffen für die Nachbarschaft nutzen möchte ist ebenso herzlich willkommen.



Yoga für Frauen

Im Stadtteilzentrum EggenLend gibt es tolle Hatha-Vinyasa Yoga-Sessions nur für Frauen - eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu entspannen und Kraft zu tanken. Montags um 19:00 Uhr



Repaircafé EggenLend- Elektrogeräte

Manchmal klappt's einfach nicht: Der Mixer funktioniert nicht, oder der CD Player spinnt... Wie ärgerlich! Die gute Nachricht: Beim Repaircafé EggenLend gibt es kostenlos Unterstützung bei der Reparatur ehrenamtlichen Helfer:innen!

Kostnixladen - im Zeichen von Recycle, Reuse und Reduce

Im KostNIX-Laden wurde auch dieses Jahr eifrig geteilt und getauscht und ein starker Beitrag zu einer ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit geleistet. Für ein stärkeres Miteinander und einen bewussteren Umgang mit Ressourcen! Der große Betreuungsaufwand vor Ort wird mit viel Herz und Engagement von Ehrenamtlichen jeden Tag getragen! Herzlicher Dank an die großartige Gruppe!

Aktive Nachbarschaft beim Dialog in EggenLend

Im Projekt "Durchwegs im Austausch" gemeinsam mit unseren Kooperationspartner:innen vom Stadtteilmanagement vor Ort sprachen wir in angenehmer Runde über nachbarschaftliche Themen im Stadtteil EggenLend. Die Themenschwerpunkte sind dabei Miteinander, Informationsaustausch und Kommunikation in der Nachbarschaft. Dabei kamen Nachbar:innen mit dem Stadtteilzentrum in Kontakt und es gab Raum für neue Projekte und Kontakte.



DAS SCHAUKELSTUHL

40

Wir blicken auf ein intensives Quartal zurück und bedanken uns bei allen, die sich gemeinsam mit uns ehrenamtlich betätigten, wie Waltraud, die genauso wie Gertrude eine Bewegungseinheit gestaltet hat und Andrea, die uns und unsere Gäste über soziale Fördermaßnahmen informierte. Dadurch konnten wir unseren Gästen eine kurzweilige und abwechslungsreiche Zeit im „Das Schaukelstuhl“ bieten.

10.10. **Tag der seelischen Gesundheit** an diesem besonderen Tag stellten sich vier Fachleute aus dem Bereich der seelischen Gesundheit vor. Ihre Vorstellungen wurden durch eine lebhaftes Frage- und Antwortrunde ergänzt, die zu einem wertvollen Austausch führte und das Bewusstsein für seelische Gesundheit stärkte.

Basteln von Gestecken mit Christine und Barbara. Gemeinsam mit den beiden wurden aus natürlichen Materialien Gestecke angefertigt. Diese kreative Aktivität förderte den Austausch sowie handwerkliches Geschick und bereitete viel Freude.

Basteln mit Serviettentechnik unter der Leitung von Bettina und Helga wurde mit Serviettentechnik kreativ gearbeitet. Die Teilnehmer*Innen gestalteten individuelle Kunstwerke. Unsere Gäste hatten dabei viel Spaß und förderten ihre Kreativität.

Projekt digitale Teilhabe für Seniorinnen und Senioren im Rahmen dieses Projektes wurden Workshops zur digitalen Teilhabe angeboten, um unseren Gästen den Zugang zu digitalen Medien zu erleichtern. Die Resonanz war durchwegs positiv und der Wunsch nach einer Fortführung des Projekts wurde geäußert.



41

Auf diese Termine freuen wir uns im Dezember

5. Dezember: **„Wir sind für dich da“-Nachmittag**, inklusive Workshop „Smarte Weihnachtsfotos machen und digital bearbeiten“ - Teil des Projekts zur digitalen Teilhabe für Seniorinnen und Senioren. Unser Gastgeber Markus Franz wird Geschichten aus dem Buch seines Onkels „In der Heiligen Nacht reden die Tiere im Stall“ (Peter Gruber) lesen.

15. Dezember: **Spielesachmittag** - ein geselliger Nachmittag mit verschiedenen Spielen. Claudia wird weihnachtliche Lieder mit ihrer Gitarre spielen, um uns in Weihnachtsstimmung zu versetzen.

19. Dezember: **Weihnachtsumtrunk mit 0,0 Promille** - eine festliche Zusammenkunft, die von Günther künstlerisch verfeinert wird, um die Weihnachtszeit zu zelebrieren.



STADTTEILTREFF STRASSGANG

42

Der Stadtteiltreff Straßgang wurde im Juli 2024 eröffnet und bietet im neuen Hofgebäude am Grillweg 7c einen konsumfreien Raum für die Bewohnerinnen des wachsenden Bezirks. Er dient als Treffpunkt für Gespräche, gemeinschaftliche Aktivitäten und Vernetzung. Zweimal pro Woche, jeden Montag und Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr haben Besucherinnen die Möglichkeit im Stadtteiltreff zusammenzukommen und auch an Workshops, Themennachmittagen und Angeboten für Kinder und Jugendlichen teilzunehmen.

Der Stadtteiltreff Straßgang hat sich in den letzten Monaten als lebendiger Ort der Begegnung etabliert. Die Gruppe regelmäßiger Besucher*innen wächst kontinuierlich, was den Treffpunkt zu einem festen Bestandteil des nachbarschaftlichen Lebens macht. Zahlreiche Ideen und Wünsche wurden bereits geäußert und viele Aktivitäten sind in Planung, um die Gemeinschaft weiter zu stärken und zu bereichern.

Ein besonderes Highlight der letzten Wochen war das gemeinsame Adventkranzbinden am 27. November 2024. Dabei kamen Nachbar:innen zusammen, um in gemütlicher Atmosphäre kreativ zu werden und sich auf die Adventszeit einzustimmen.

Adventkranzbinden im Stadtteiltreff Straßgang:

Das Adventkranzbinden am 27. November 2024 war ein gelungener Abend voller Kreativität und Geselligkeit. Gemeinsam banden die Teilnehmer*innen zunächst die Kränze mit frischem Reisig, bevor Kerzen und Halterungen sorgfältig angebracht wurden. Zum Abschluss konnte jeder den Kranz nach eigenen Vorstellungen dekorieren, wodurch individuelle und wunderschöne Werke entstanden. Für das leibliche Wohl sorgten selbstgemachte Kekse und Lebkuchen, die von Nachbarinnen beige-steuert wurden. In der gemütlichen Atmosphäre wurde gelacht, erzählt und die Vorfreude auf die Adventszeit geteilt. Der Abend bot eine wunderbare Einstimmung auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit, die mit dem ersten Adventssonntag am ersten Dezember ihren Anfang nimmt.



43

Regelmäßiger Austausch und Sammlung an Wünschen

Bei den regelmäßigen Öffnungszeiten kommen immer mehr interessierte Bewohner:innen aus dem Stadtteil und der Umgebung zusammen. Die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu plaudern und bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen, wird weiterhin gerne angenommen. Dabei werden regelmäßig neue Ideen und Wünsche für die Gestaltung des Stadtteiltreffs geäußert, die das Angebot kontinuierlich bereichern. So entwickelt sich der Treff zunehmend zu einem festen Bestandteil des nachbarschaftlichen Lebens in Straßgang.

Neben den bereits gesammelten Ideen aus dem letzten Quartal, wie dem Kennenlernen anderer Religionen oder Bastel- und Malnachmittagen zu bestimmten Jahreszeiten, wurden auch neue Vorschläge eingebracht. Dazu zählen gemeinsames Kochen und Kekse backen sowie die Organisation einer Kleidertauschbörse, die nachhaltiges Handeln und nachbarschaftliches Miteinander fördern soll. Diese Wünsche spiegeln die Vielfalt der Interessen wider und versprechen ein abwechslungsreiches Programm für die kommenden Monate.





IMPRESSUM

Grazer Büro für Frieden und Entwicklung

Redaktionelle Zusammenstellung:
Jutta Willfurth

Keesgasse 6, A-8010 Graz

Tel. 0316/872-2183,

e-mail: office@friedensbuero-graz.at

Inhaltliche Verantwortung beim jeweiligen Zentrum.

Fotos: Wenn nicht anders erwähnt, vom jeweiligen Zentrum zur Verfügung gestellt.

Stadtteilarbeit gefördert durch:

